

Begrüßung von Herrn Landrat Frithjof Kühn, Vorsitzender des DRK-Kreisverbandes Rhein-Sieg e.V., anlässlich der Verabschiedung des bisherigen Vorsitzenden, Herrn Oberkreisdirektor a.D. Dr. Walter Kiwit, am Samstag, den 21. Oktober 2000 um 11.00 Uhr im Stadtmuseum in Siegburg

*Es gilt das gesprochene Wort !*

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich möchte Sie alle sehr herzlich begrüßen zu der heutigen Verabschiedung von Herrn Oberkreisdirektor a.D. Dr. Walter Kiwit, dem langjährigen 1. Vorsitzenden des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Rhein-Sieg e.V.

Ganz besonders freue ich mich darüber, heute den Präsidenten des DRK-Landesverbandes Nordrhein begrüßen zu dürfen, Herrn Karl-Heinz Vogt.

Lieber Walter Kiwit,  
liebe Familie Kiwit,

als neuer Vorsitzender des Kreisverbandes ist es für mich als erstes ein wichtiges Anliegen, meinem Vorgänger herzlich zu danken für seinen ehrenamtlichen Einsatz, den er 18 Jahre lang geleistet hat.

Führt man sich einmal vor Augen, wie vielseitig das Dienstleistungsangebot des DRK-Kreisverbandes Rhein-Sieg ist, wächst der Respekt vor der Leistung, die Dr. Walter Kiwit so lange Zeit erbracht hat.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

wenn man die Frage stellt, welchen Schwerpunkt hat sich Walter Kiwit bei seiner Arbeit für das Deutsche Rote Kreuz gesetzt und wenn man seine Arbeit und sein Wirken richtig würdigen will, so stößt man immer wieder bei ihm auf den Begriff der Ehrenamtlichkeit. Diese hat er stets in den Vordergrund seiner Tätigkeit gestellt und das Ehrenamt gefördert, wo er nur konnte. Dies tat er aus der persönlichen inneren Überzeugung, dass unser Staats- und Gesellschaftsgebilde ohne das Element der Ehrenamtlichkeit nicht lebensfähig ist und die ehrenamtliche Arbeit für beide Seiten, den ehrenamtlich Tätigen, aber auch für die betreuten Personen eine der wichtigsten menschlichen Erfahrungen und Bereicherungen ihres Lebens sind. Er hat sich stets darum bemüht, dass ehrenamtliche Helferinnen und Helfer auch gut ausgebildet waren. Schließlich hat er sich auch intensiv um die Sozialarbeit bemüht, wobei er Wert darauf legte, dass den Menschen nur die Pflege und Betreuungsleistungen erbracht wurden, die sie auch wirklich brauchten. Nicht zuletzt hat er sich intensiv für eine Verbesserung der wirtschaftlichen Situation des Kreisverbandes eingesetzt, Struktur und Arbeit des Kreisverbandes wesentlich verbessert und modernisiert.

Mit meinem neuen Amt übernehme ich eine verantwortungsvolle Aufgabe, denn Vorsitzender des Kreisverbandes einer der größten Hilfsorganisationen der Welt zu sein, bedeutet, das Wirken von nahezu 1000 Mitarbeitern (davon rund 90% ehrenamtliche) zu repräsentieren und zu unterstützen.

Das oberste Ziel des DRK ist, hilfebedürftige Menschen zu schützen und zu unterstützen. Dieses Ziel lässt sich dauerhaft nur erreichen mit einem soliden Fundament von hilfsbereiten Menschen. Ein weiterer Schwerpunkt sollte daher sein, neue Helferinnen und Helfer zu gewinnen, die bereit und menschlich qualifiziert sind, die Aufgaben für das Leben, die Gesundheit, das Wohlergehen und den Schutz aller Menschen zu erfüllen und zu einem gegenseitigen Vertrauen beizutragen.

Allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Helferinnen und Helfern spreche ich meinen Dank und meine Anerkennung für die erbrachten Leistungen aus. Ich versichere Ihnen als neuer Vorsitzender weiterhin meine volle Unterstützung und vertraue auf eine gute Zusammenarbeit.

Es gibt viel zu tun, darüber sind wir uns sicher alle einig. Lassen Sie uns gemeinsam weiterhin Zeichen setzen für Mitmenschlichkeit und Hilfsbereitschaft.

Nochmals meinen herzlichen Dank an Dr. Walter Kiwit für seine geleistete Arbeit und alles erdenklich Gute für die Zukunft.